

# CarboSol Fassadenfarbe Nespri

Hochwertige Fassadenfarbe für brillante Farbtöne und saubere Fassaden



## Produktbeschreibung

Beschreibung / Werkstoff	Strukturerhaltende, carbonfaserverstärkte Fassadenfarbe auf Silacryl-Silikonharz-Basis. Besonders geeignet für brillante, farbintensive Beschichtungen. Die speziellen Komponenten stellen die gewünschte Optik über Jahre hinweg sicher. Für extrem regenabweisende, sehr gut deckende, hoch wasserdampfdurchlässige Fassadenanstriche auf festhaftenden Silikatfarben, matten Dispersionsfarben-Anstrichen, Kunstharzputzen und intakten Wärmedämm- Verbundsystemen. CarboSol Fassadenfarbe Nespri vereint in sich die Vorteile der bewährten Dispersionsfarben und klassischen Silikatfarben.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Wetterbeständig</li> <li>■ Wasserverdünnbar, umweltschonend und geruchsarm</li> <li>■ Wasserdurchlässigkeit (w-Wert): <math>&lt; 0,06 \text{ [kg/(m}^2 \cdot \text{h}^{0,5}\text{)]}</math>, entspricht der Klasse "niedrige Wasserdurchlässigkeit" nach DIN EN 1062</li> <li>■ Wasserdampfdurchlässigkeit (sd-H<sub>2</sub>O-Wert): <math>&lt; 0,03 \text{ m}</math>, entspricht der Klasse "hohe Wasserdampfdiffusion" nach DIN EN 1062-2</li> <li>■ Sehr gute Deckkraft</li> <li>■ Extrem wasserabweisend</li> <li>■ Hydroperleffekt, minimiert eine Verschmutzung der Fassade</li> <li>■ Selbstreinigungseffekt durch spezielle photokatalytisch wirkende Pigmente</li> <li>■ Beständig gegen aggressive Luftschadstoffe</li> <li>■ Nicht filmbildend, mikroporös</li> <li>■ Verstärkt durch kurze, feine Carbonfasern</li> <li>■ Beschichtung vor Algen- und Pilzbefall geschützt (verkapselter Filmschutz)</li> </ul>
Bindemittelbasis / Wirkstoffe	Silikonharz-Emulsion
Farbtöne	Weiß mit Hellbezugswert (Reflexionswert) 91, als Lagerware
Glanzgrad	Mineralmatt
Lagerung	Kühl und frostfrei. Original verschlossen 12 Monate lagerfähig.
Dichte	Ca. $1,48 \text{ g/cm}^3$
Deklaration der Inhaltsstoffe	Silikonharz, Carbonfasern, Acrylharzdispersion, Titandioxid, Calciumcarbonat, Silikate, Filmbildehilfsmittel, Additive, Konservierungsmittel, Wasser
Verpackung / Gebindegrößen	7 kg, 25 kg

## Verarbeitung

Beschichtungsaufbau	<p><b>Grundanstrich:</b> Carbosol Grund unverdünnt auftragen</p> <p><b>Zwischen- und Schlussanstrich:</b> Carbosol Fassadenfarbe Nespri, mit max. 10 % Wasser verdünnt zum Streichen bzw. unverdünnt für den Nespri-Spritzauftrag</p>
---------------------	---



Airlessauftrag	Spritzwinkel: 50° Düse: 0,021 - 0,023" Druck: 150 - 180 bar
	NESPRI: Spritzwinkel: 20° - 30° Düse: 0,017 - 0,019" Druck: 150 - 180 bar
Auftragsverfahren	Streichen, rollen oder spritzen.
Mindestverarbeitungstemperatur	Verarbeitungs- und Trocknungstemperatur für Umluft, Material und Untergrund: Nicht unter + 5 °C, direkter Sonnenbestrahlung, Regen oder starkem Wind verarbeiten. Vorsicht bei Gefahr von Nachtfrost.
Abtönung	Mit ausgewählten AmphiColor-Volltonfarben oder über Color Express abtönbar. Dunkle Töne im Werk ausmischen lassen.  Brillante, intensive Farbtöne, z.B. Gelb, Orange, Rot usw. weisen ein geringeres Deckvermögen auf. Es empfiehlt sich deshalb bei diesen Farbtönen einen vergleichbaren, deckenden, auf Weiß basierenden, pastelligen Farbton vorzustreichen. Evtl. kann ein zweiter Deckanstrich erforderlich sein.
Verdünnung	Mit reinem Wasser (max. 10 %). Bei Aufbringung mit Nespri-Tec unverdünnt anwenden.
Verbrauch	Ca. 200 - 350 g/m <sup>2</sup> pro Anstrich, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes (Richtwerte ohne Gewähr, exakten Verbrauch durch Probefläche ermitteln).
Trocknung / Trockenzeit	Bei + 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchtigkeit nach ca. 4 Stunden oberflächentrocken und regenfest, nach 12 Stunden überstreichbar. Niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit verzögern die Trocknung.
Werkzeugreinigung	Sofort nach Gebrauch mit Wasser
Hinweise	<p>Zur Vermeidung von Ansätzen nass-in-nass in einem Zug beschichten. Nicht geeignet für waagrechte Flächen mit Wasserbelastung. Für Anstriche auf Lack, PVC und Holz nicht geeignet.</p> <p>Carbosol Fassadenfarbe Nespri ist mit einem algiziden und fungiziden Filmschutz ausgerüstet. Dieser Filmschutz schützt das Material langanhaltend, zeitlich begrenzt vor einem Befall, dessen Wirksamkeitsdauer von Objektbedingungen, wie z. B. der Stärke des Befalls und der Feuchtebelastung abhängt. Deshalb ist ein dauerhaftes Verhindern von Algen- und Pilzbefall nicht möglich.</p> <p>Um die speziellen Eigenschaften zu erhalten, darf das Produkt nicht mit anderen Produkten vermischt werden.</p> <p><b>Abdeckmaßnahmen:</b> Die Umgebung der zu beschichtenden Flächen insbesondere Glas, Keramik, Lackierungen, Klinker, Natursteine und Metalle sind abzudecken. Farbspritzer sofort mit klarem Wasser abwaschen.</p> <p><b>Farbtonunterschiede:</b> Durch stark unterschiedliche Alkalität, ungleiches Saugverhalten oder Verschiedenartigkeit des Untergrundes und dergleichen, kann es zu einer Fleckenbildung bzw. Farbtonunterschieden in der Beschichtung kommen.</p> <p><b>Farbtonstabilität:</b> Durch Umwelteinflüsse, Zeit, Nutzung, UV- und Feuchteeinwirkungen, usw. können in der Beschichtungsoberfläche im Laufe der Zeit Farbtonveränderungen auftreten.</p> <p><b>Schreibeffekt:</b> Bei dunklen Farbtönen kann eine mechanische Beanspruchung zu hellen Streifen (Füllstoffbruch) führen. Dies ist eine produktspezifische Eigenschaft aller matten Fassadenfarben, die Qualität der Beschichtung wird dadurch nicht beeinflusst.</p> <p><b>Ausbesserungen:</b> Abzeichnungen von Ausbesserungen in der Fläche hängen von vielen Faktoren ab und sind daher selbst bei Verwendung der Originalbeschichtung unvermeidbar. Nur intakte WDVS können mit anstrichtechnischen Mitteln überarbeitet werden. Nicht intakte Flächen sind nach ÖNORM B 6410 (Anhang C) zu sanieren. Auf WDVS mit EPS-Dämmung dürfen keine lösemittelhaltigen Grundbeschichtungstoffe eingesetzt werden. Bei Ausführung von farbigen Anstrichen muss der Hellbezugswert &gt; 25 sein.</p> <p><b>Netzmittelläufer:</b> Bei dichten, kühlen Untergründen oder bei witterungsbedingter Trocknungsverzögerung können durch Feuchtebelastung (Regen, Tau, Nebel) Hilfsstoffe an der Oberfläche der Beschichtung gelblich/transparenz, leicht glänzende und klebrige Ablaufspuren entstehen. Diese Hilfsstoffe sind wasserlöslich und werden mit ausreichend Wasser z.B. nach mehrmaligen stärkeren Regenfällen selbstständig entfernt.</p>

	<p>Die Qualität der getrockneten Beschichtung wird dadurch nicht nachhaltig beeinflusst. Sollte trotzdem eine direkte Überarbeitung erfolgen, so sind die Läufer/Hilfsstoffe vorzunässen und nach kurzer Einwirkzeit restlos abzuwaschen. Eine zusätzliche Grundierung ist auszuführen. Bei Ausführung der Beschichtung unter geeigneten klimatischen Bedingungen treten diese Ablaufspuren nicht auf.</p>
Besondere Hinweise	<p>Durch den Einsatz spezieller feiner Carbonfasern entstehen beim Airlessauftrag oder im Nespri-Verfahren keinerlei Probleme.</p>
Untergrundvorbereitung	<p>Die Untergründe müssen fest, tragfähig, frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen und trocken sein. ÖNORM B 3430, Teil 1 beachten.</p> <p><b>Konstruktive Maßnahmen:</b> Vorspringende Bauteile, wie Gesimse, Fensterbänke, Mauerkronen, etc. müssen fachgerecht abgedeckt werden, um eine Schmutzfahnenbildung oder stärkere Wanddurchfeuchtung zu vermeiden.</p> <p><b>Aufsteigende Feuchtigkeit:</b> Durch aufsteigende Feuchtigkeit werden Anstriche frühzeitig zerstört. Ein dauerhafter Erfolg wird nur durch das Aufbringen einer Horizontal-Isolierung erreicht. Eine gute und lange andauernde Lösung bietet der Einsatz des Capatect Sanierputz- Systems. Besonders bei älteren Bauwerken wirkt sich das Anlegen von Trocken- bzw. Ausdunstungszonen durch das Einfüllen einer Filterkiesschicht zwischen Sockel und Erdreich vorteilhaft aus.</p> <p><b>Algen und Pilzbefall:</b> Bei Vorliegen von Algen- oder Pilzbefall sind die Flächen zunächst durch Nassstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften zu reinigen. Die Flächen danach mit Capatopx satt tränkend einstreichen und trocknen lassen. <b>WICHTIG!</b> Nicht abwaschen.</p> <p><b>Putzausbesserungen:</b> Beim Ausbessern geöffneter Risse und beschädigter Putzflächen ist darauf zu achten, dass der Ausbesserungsmörtel der Festigkeit und der Struktur des vorliegenden Putzes entspricht. Die Putzausbesserungen müssen vor dem Anstrich weitgehendst abgebunden und ausgetrocknet sein. Zum Neutralisieren - Ausbesserungen mit Histolith Fluat fluatieren. Kleinere Fehlstellen können mit Synthesa- oder Silitol-Fassadenspachtel ausgeglichen werden.</p> <p><b>Flächen mit Salzausblühungen:</b> Beim Beschichten von Flächen mit Salzausblühungen kann für die dauerhafte Haltbarkeit der Beschichtung bzw. die Unterbindung von Salzausblühungen keine Gewähr übernommen werden.</p>
Geeignete Untergründe	<p><b>Neue Kalk-, Kalkzement- und Zementputze der Mörtelgruppen P Ic, P II und P III:</b> Neuputze sollen an der Oberfläche trocken und weitgehendst abgebunden sein. Wischende bzw. mehrende Oberflächen und eventuelle Sinterhaut sind zu entfernen, grundieren mit CarboSol Grund unverdünnt.</p> <p><b>Alte feste Kalk-, Kalkzement- und Zementputze der Mörtelgruppe P Ic, P II und P III:</b> Stark verschmutzte Untergründe durch kräftiges Abbürsten oder Heißdampfstrahlen gründlich reinigen. Grundieren mit Carbosol Grund unverdünnt.</p> <p><b>An der Oberfläche sandende Putze:</b> Trocken abbürsten und die gesamte Fläche mit CarboSol Grund unverdünnt grundieren.</p> <p><b>Alte mineralische Anstriche:</b> Festhaftende, nicht verwitterte Altanstriche trocken oder nass reinigen. Verwitterte mineralische Anstriche entfernen, mit CarboSol Grund unverdünnt grundieren.</p> <p><b>Alte Dispersionsfarben und -putze:</b> Bei festhaftenden bzw. nicht kreidenden Dispersionsfarben und -putzen ist zu beachten, dass die Haftung von CarboSol Fassadenfarbe Nespri gut ist, jedoch die gewünschte Wasserdampfdurchlässigkeit wegen der vorhandenen Altbeschichtung nicht in dem Maße gegeben ist. Schlecht haftende Dispersionsfarben und -putze müssen durch Abbeizen und Dampfstrahlen entfernt werden.</p> <p><b>Faserzementplatten:</b> Bei Anstrichen auf nicht beschichteten Faserzementplatten kann es bei noch nicht ausreichend auskarbonisierten Platten, speziell bei der Ausführung von mittleren bis dunklen Farbtönen, zu Ausblühungen kommen. Hier empfehlen wir einen isolierenden bzw. absperrenden Anstrich mit Capalac 2K Uniprimer 481. Bei neuen, noch nicht montierten Faserzementplatten empfehlen wir einen allseitigen Anstrich mit Capalac 2K Uniprimer 481.</p> <p><b>Waschbeton als Fassadenelement:</b> Stark saugende Flächen mit CarboSol Grund unverdünnt grundieren. Schwach saugende bzw. neue, unbewitterte Flächen mit Primalon Universal Haftgrund grundieren.</p>

## Chemikalienrechtliche Bestimmungen

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt

dieses Produktes (Kat. A/c): 40 g/l (2010). Dieses Produkt enthält: < 5 g/l VOC

Hinweise zum sicheren Umgang	Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen - Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. - Freisetzung in die Umwelt vermeiden. - Inhalt/Behälter entsprechend nationaler Bestimmungen einer geordneten Entsorgung
Hinweise lt. Chemikaliengesetz	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. - Freisetzung in die Umwelt vermeiden. - Inhalt/Behälter entsprechend nationaler Bestimmungen einer geordneten Entsorgung zuführen.
Enthält	Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
Entsorgung	Sonderabfallverbrennung oder Problemstoffsammelstellen. Nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Nicht in die Kanalisation, ins Erdreich oder in Gewässer gelangen lassen. Ungereinigte Verpackung wie Produkt entsorgen.
Abfallschlüsselnummer	57 303 (gemäß ÖNORM S 2100)
EWC/EAK	08 01 12
Wassergefährdungsklasse	WGK 2, deutlich wassergefährdend
Sicherheitsdatenblatt	Das Sicherheitsdatenblatt kann unter <a href="http://www.synthesa.at">www.synthesa.at</a> abgerufen werden.

Technische Information: CarboSol Fassadenfarbe Nespri, Stand: 10 / 2018

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Stands der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen werden wir durch den Inhalt unserer technischen Information nicht verpflichtet. Sie entbindet den Käufer / Anwender also nicht davon, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage / neuen PDF-Version verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

#### Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

**Synthesa Chemie Gesellschaft m.b.H.**, A-4320 Perg, Dirnbergerstraße 29 – 31, Telefon 0 72 62 / 560-0, Fax 0 72 62 / 560-1500, Internet: [www.synthesa.at](http://www.synthesa.at), E-Mail: [office@synthesa.at](mailto:office@synthesa.at)  
**Capatect Baustoffindustrie GmbH.**, A-4320 Perg, Bahnhofstraße 32, Telefon 0 72 62 / 560-0, Fax 0 72 62 / 560-2500, Internet: [www.capatect.at](http://www.capatect.at), E-Mail: [info@capatect.at](mailto:info@capatect.at)

 **Niederlassungen und Verkaufsbüros:** Wien | Amstetten | Haid/Ansfelden | Salzburg-Wals | Kematen/lbk. | Rankweil | Gratkorn | Klagenfurt

 **Vertriebspartner Südtirol:** Amonn Profi Color GmbH, I-39031 Bruneck